

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 155.

Sonnabend, den 4. Juni.

1842.

Bekanntmachung,

Zum Behuf der vorzunehmenden Wahl zweier Landtagsabgeordneter für die Stadt Leipzig und deren Stellvertreter ist nunmehr die commissarisch ausgefertigte Liste der hierzu wählbaren Individuen, so wie das Verzeichniß der ernannten Wahlmänner auf dem Saale, so wie im Durchgange des hiesigen Rathhauses ausgehangen, demnächst aber von dem unterzeichneten Wahlcommissar zur Ausführung der gedachten Wahl

der 28. Juni dieses Jahres, Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden.

Es wird hiß daher, mit dem Bemerken, daß etwaige Einwendungen gegen die obenerwähnte Liste, in soweit sie die Aufnahme nicht befähigter oder die Weglassung wählbarer Individuen betreffen, spätestens bis zum 8. Tage vor dem Wahltag bei dem Commissar anzubringen sind, spätere Reclamationen aber nicht berücksichtigt werden können, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und zugleich werden die Herren Wahlmänner hiermit geladen, an dem bestimmten Wahltag zu der angegebenen Zeit in

dem **Versammlungslocale der Stadtverordneten** (dem großen Saale der 1. Bürgerschule) sich einzufinden und daselbst die Wahl zweier Landtagsabgeordneter für hiesige Stadt und zweier Stellvertreter aus der Zahl der dazu wählbaren Individuen durch schriftliche Abstimmung in Gemäßheit der Vorschriften des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 zu vollziehen.

Dasern nicht wenigstens zwei Dritttheile aller geladenen Wahlmänner erscheinen sollten, würde nach §. 17 des Wahlgesetzes ein neuer Wahltag anberaumt, in diesem Falle aber der Aufwand für die neu anzuordnende Wahl von den ohne gegründete Entschuldigung ausgebliebenen Wahlmännern eingebracht werden müssen.

Leipzig, den 2. Juni 1842.

Der Wahlcommissar, Regierungsrath v. **Planitz**.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	D. Reifner,
	Besp.	12 Uhr	M. Bruder;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	Noad;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Raumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Campadius;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Prof. Rächler;
	Besp.	2 Uhr	Semin. Gutschubauch;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Billich;
Katechese i. d. Arbeitsschule:		9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Pirzel.

Um 7 Uhr.	Montag	Hr. D. Kübel.
	Dienstag	M. Wille.
	Mittwoch	Cand. Selle.
	Donnerstag	Past. Hühne aus Delitzschau.
	Freitag	D. Fischer.

Wächner:
Herr M. Simon und Herr D. Reifner.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Credo in unum Deum, von Schicht.
Gefegnet sei des Schöpfers Nacht, von Haydn.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiirche:
Der 41. Psalm, von Mendelssohn:
Nicht unsern Namen Herr ic.

Liste der Getrauten.

Vom 27. Mai bis mit 2. Juni.

- a) Thomaskirche:
1) Hr. C. R. H. Mahler, Bürger und Bierschenke, mit
Igr. R. A. Hoffmann, Bürgers und Schneidermei-
sters Tochter.
2) Hr. C. G. F. Heiding, Bürger u. Schuhmachermstr., mit
Igr. J. F. Krümichen aus Wahren.
- b) Nicolaiirche:
1) Hr. J. F. B. Diebold, Mechanicus, mit
F. B. Schneider aus Lützen.
2) F. F. Reifeis, Locomotivwärter bei der Leipzig-Dreß-
ner Eisenbahn, mit
D. H. Henze, Boll. Einkäufers Tochter.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche:
Hr. Gottwald Ludwig Hesse, Bürger und Kaufmann in
Dreßden, mit
Igr. Marie Friederike Seiff, Bürgers und Hausbesizers
Tochter hier.

Liste der Getauften.

Vom 27. Mai bis mit 2. Juni.

- a) Thomaskirche:
1) Hrn. C. E. Erlers, Lehrers an der 1. Bürgerschule
Sohn.
2) Hrn. C. H. Leuthiers, Bürgers, Riernermeisters u.
Stadtverordneten Tochter.

- 3) Hrn. J. B. Lehmanns, Bürgers v. Banquiers Tochter.
- 4) Hrn. G. E. Meyfel, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) Hrn. C. H. Brandts, Handlungscopistens Tochter.
- 6) Hrn. J. D. Rasch's, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 7) Hrn. C. F. Richters, Stahl- u. Kupferstechers Sohn.
- 8) Hrn. G. A. Feuchts, Bürgers u. Schneidermstrs. Tochter.
- 9) Hrn. C. E. Grube's, Geschäftsführers Tochter.
- 10) Hrn. J. J. P. Hilberts, Bürgers und Schuhmachers meisters Sohn.
- 11) J. G. Manns, Rathsgetreideträgers Sohn.
- 12) G. H. Mühlhahns, Instrumentmachers Tochter.
- 13) J. G. Kießlings, Maurergesellens Sohn.
- 14) J. F. R. Beigers, Zimmergesellens Tochter.

- b) Nicolakirche:
- 1) Hrn. F. C. A. Geißlers, Bürgers und Weißbäcker-Meisters Sohn.
 - 2) Hrn. C. E. Böhme's, Lithographen u. Steindruckerei-besizers Tochter.
 - 3) Hrn. F. F. A. Krätschmers, Bürgers und Besizers einer lithographischen Anstalt Sohn.
 - 4) Hrn. J. G. Zeising's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 5) Hrn. A. F. M. Glik, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
 - 6) Hrn. J. E. Kühne's, Restaurateurs Sohn.
 - 7) Hrn. D. B. H. Bertlings, Advocatens Tochter.
 - 8) Hrn. F. A. B. Reinbeckels, Bürgers u. Buchbin-dermeisters Tochter.
 - 9) Hrn. C. F. Gieselers, Steinsehers Sohn.
 - 10) C. G. Weinoldts, Stundenrufers Sohn.
 - 11) Hrn. J. G. Pohl's, Bürgers u. Schneidermstrs. Tochter.
 - 12) Hrn. F. W. Eberts, Bürgers u. Gastgebers Tochter.

- 13) Hrn. F. A. Bergers, Lithographen u. Zeichenlehrers an der Thomasschule Tochter.
 - 14—15) 2 unehel. Knaben.
 - 16—19) 4 unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
d) Reformirte Kirche: Vacat.

Notice.

On Sunday next June 5 Divine Service will be performed in the English language at half past three o'clock p. m. in the Reformed Church by the Rev^d. P. Fjellstedt.

Getreidepreise vom 29. Mai bis mit 4. Juni.

Ware	5 Thlr. 5 Ngr.	Pf. bis 5 Thlr. 20 Ngr.	Pf.
Weizen	5	2	5
Korn	2	15	2
Gerste	1	15	1
Hafer	1	5	1
Kartoffeln	17	5	25
Erbsen	2	25	3
Heu	15	25	25
Stroh	3	4	4
Butter	10	15	15

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Ware	6 Thlr. 27 Ngr.	5 Pf. bis 8 Thlr.	Ngr.	Pf.
Büchenholz	6	7	—	—
Birkenholz	6	5	10	—
Eichenholz	5	5	6	—
Erlenholz	4	27	5	6
Kiefernholz	4	5	5	5
Korb Kohlen	2	25	3	—
Schfl. Kalk	—	20	1	—

Sämmtliches Holz ist 1 Elle lang.

Börse in Leipzig, am 3. Juni 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Ware	Angeb.	Ges.	Ware	Angeb.	Ges.	Ware	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	100
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	Ansmünzungs-Fusse auf 100	—	9 $\frac{1}{2}$ *)	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Grt.	k. S.	99 $\frac{1}{4}$	Holländ. Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	kleinere . . .	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Kaiserliche do. do. . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt-Obligationen	—	100 $\frac{1}{2}$
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	Breslauer do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ As. do.	—	4 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	Passir . . do. do. à 65 As. do.	—	4 $\frac{1}{2}$	kleinere . . .	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ W. G.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species und Gulden : do.	—	4 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	106 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 $\frac{1}{2}$	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 22 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln. : do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	104 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Franca	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	Silber : do. do. . . do.	—	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	Staatspapiere, Actien			K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	104 $\frac{1}{2}$
Augstd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	etc., excl. Zinsen.			do. do. à 4 $\frac{1}{2}$: do. do.	—	104 $\frac{1}{2}$
à 21 K. 8 G. . . auf 100	—	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine			do. do. à 3 $\frac{1}{2}$: do. do.	—	80 $\frac{1}{2}$
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ iden. : do.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$			Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—
			K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine			14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—
			à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 $\frac{1}{2}$ F. v. 500, 200 u. 50 $\frac{1}{2}$			Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1180	—
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe			laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
			à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$			Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	113 $\frac{1}{2}$
			kleinere . . .			excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
			*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf.			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	106 $\frac{1}{2}$
						à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
						Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$
						excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
						Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—
						Actien incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$	—	117 $\frac{1}{2}$
						pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—

Bekanntmachung.

Gemachter Anzeige zufolge sind vor einigen Wochen aus einer hiesigen Werkstätte ein messingener Mörser mit dergleichen Keule, mittelgroß, und daran kenntlich, daß er äußerlich über dem Boden einen Sprung hat, und ein bereits gebrauchtes Küchenbeil abhanden gekommen, und es ist ein sehr übel berüchtigter hiesiger Handarbeiter, dessen Signalement unter K. zu ersehen, verdächtig, diese Gegenstände gestohlen zu haben.

Wir fordern Jedem, dem letztere vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, hierdurch zur ungesäumten Anzeige darüber auf.
Leipzig, den 30. Mai 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Notiz. Theod. Meyer.

K. Signalement des mutmaßlichen Diebes.
Alter: 31 Jahre; Größe: mittel; Haare: schwarzbraun, glatt; Stirn: breit; Augenbrauen: dunkelbraun; Augen: braun; Nase: länglich spitz; Mund: proportionirt; Zähne: vollständig; Rinn: klein; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: bläulich; Gestalt: unterseht.

Bekanntmachung.

In einem Privathause alhier sind am 28. vorigen Monats unter einem auf dem unverschlossenen Vorfaale stehenden Schranke 16 Stück Schlüssel von verschiedener Größe und Form, eingebunden in ein blau und weiß bedrucktes Taschentuch, aufgefunden worden.

Da bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, durch wen jene Schlüssel dahin gebracht worden, oder wem dieselben zugehörig sind, so fordern wir Jedermann, der hierüber Auskunft ertheilen kann, so wie alle diejenigen, welchen in neuerer Zeit Schlüssel abhanden gekommen sind, hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 2. Juni 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 5. Juni: Der Freischütz, große romantische Oper von C. M. von Weber. Agathe — Dem. Wächter — Max — Herr Eichatschke, Königl. sächs. Hof- sänger — Max als erste Gastrolle.

Missionsstunde Sonntag den 5. Juni ½ 4 Uhr in der Petrikirche.

Prof. D. Lindner wird in seinem Vortrage eine Uebersicht von dem geben, was die Bibelgesellschaften bisher zur Förderung der Missionsache geleistet haben.

Leipziger Bank.

In Folge der statutenmäßigen Wahlen ist das Directorium der Leipziger Bank vom 1. Juni a. c. an auf ein Jahr in nachstehender Weise constituirt worden:

- Herr Heinr. Poppe, Raggion Bernh. Trinius & Comp.,
Vorsitzender,
J. C. Dürbig, Raggion Merd Dürbig & Comp.,
Stellvertreter,
Ed. Becker, Raggion Becker & Comp.,
Gustav Harkort, Raggion Carl & Gustav Harkort,
Wilhelm Lücke, Raggion Joach. Chr. Lücke,
H. W. Schmidt, Raggion Hammer & Schmidt,
Fr. Hermann, Vollziehender.

Leipzig, den 1. Juni 1842.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Heinr. Poppe, Friedr. Hermann,
Vorsitzender. Vollziehender.

Auf nächstbevorstehenden

dreizehnten Juni d. J.

und nach Befinden an folgenden Tagen, sollen in dem Gasthofe zu Köhra verschiedene Mobilien an Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Schränke, Tische, Stühlen, Betten, Wäsche, Steingut, Porcellain und andern Gegenständen gegen baare Bezahlung in Münzsorten nach dem Bierjeden: Thalerfuß öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Belgershain, den 28. Mai 1842.

Die Gerichte.

Haus-Versteigerung.

Der Erbtheilung halber soll das zum Nachlasse der verstorbenen Frau Sophie Friederike verw. Rudolph, geb. Seyferth, gehörige, in der Grimma'schen Straße hier sub No. 28, 506, neben der Salomonis-Apotheke gelegene Haus nebst zugehörigen Hinter- und Seiten-Gebäuden und darauf die bisher damit verbundene Backgerechtigkeit

am 8. Juni d. J.

Vormittags von 10 Uhr an unter den theils bei dem Herrn Gastgeber Niedel, theils in der Expedition des unterzeich-

neten Notars zur Einsicht und Prüfung vorliegenden Bedingungen im Locale des Herrn Nidel (dem Nidel'schen, sonst Rudolph'schen Garten alhier) notariell versteigert werden und werden die Kauflustigen hiermit dazu ergebenst eingeladen.
Leipzig, den 20. Mai 1842.

F. Proc. Adv. Joh. Samuel Geyer,
als requirirter Notar.

Ergebenste Anzeige.

Die seit vielen Jahren unter der Firma Fr. Niemann hier geführte Material- u. Tabakhandlung haben wir heute an Herrn Richard Winkler käuflich überlassen. Indem wir hierdurch unsern geehrten Abnehmern für das uns geschenkte Vertrauen ergebenst danken, bitten wir, auch solches unserm Nachfolger gütigst zu erhalten.

Zugleich bemerken wir noch, daß unser Kohlengeschäft unter der obigen Firma „Friedrich Niemann“ seinen unge störten Fortgang hat, und empfehlen uns mit aller Achtung
Noloff & Braune.

In Bezug auf obige Anzeige der Herren Noloff & Braune mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich deren Material- und Tabak-Geschäft, welchem ich noch ein Landes-Producten-Geschäft anreibe, unter der Firma

Richard Winkler

für meine alleinige Rechnung fortführen werde und erlaube mir die freundliche Bitte: das meinen Herren Borgängern zu Theil gewordene Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen, welchem ich durch reelle und billigste Bedienung zu entsprechen suchen werde.

Noch verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich bereits seit dem 18. Mai a. c. aus dem zeither unter der Firma: Winkler & Walthers geführten Material- u. Landesproducten-Geschäft geschieden bin, wodurch die bestandene Firma: Winkler & Walthers erloschen ist.

Leipzig am 1. Juni.

Mit Hochachtung
Richard Winkler.

Da in Folge meiner früheren Bekanntmachung ein großer Theil meiner geehrten Kunden der irrigen Meinung sind, als habe ich mein Geschäft bereits aufgegeben, so beehre ich mich zu bemerken, daß dies keineswegs der Fall ist und alle Aufträge auf Vergoldung und Lackirarbeiten mit derselben Solidität und Pünctlichkeit ausgeführt werden, wie früher. Selbst dann, wenn ich mein Geschäft nicht persönlich leite und verwalte, welches ich zu seiner Zeit pflichtmäßig bekannt machen werde, wird dieses keine Störung erleiden, sondern ein geschickter junger Mann dasselbe übernehmen, welcher Alles ausbieten wird, um das Wohlwollen und die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden in dem Maße zu erwerben, daß sie demselben ganz das Vertrauen schenken können, dessen ich mich zu erfreuen hatte.

Heinrich Müller,

Vergolder und Lackirer, Reichels Garten, alter Hof.

Um fernern Mißverständnissen zu hegen, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft weder aufzugeben noch zu verlegen gesonnen bin, sondern empfehle mich dem geehrten Publicum nach wie vor zu geneigten Aufträgen in allen Arten Wagen-Lackirung, Delfarben-Anstrich, Weißlackirung, so wie in den jetzt so beliebten imitirten Holzarten, Vergoldung in Del, Firmenschrift etc. und werde das mir so lange geschenkte Vertrauen durch schöne, dauerhafte und billige Arbeit stets zu erhalten mich bestreben.

Julius Müller, Maler und Lackirer,
Salomonstraße Nr. 3.

Der Elisabethen-Brunnen zu Homburg vor der Höhe

ist nach dem Ausspruche unseres verdienstvollen Chemikers, Herrn Professors Liebig in Gießen, „wegen seines großen Reichthums an Kohlensäure, in dem er alle bekannten Mineralquellen Europa's übertrifft, und wegen seines Eisengehaltes in seiner Wirkung auf den Organismus den gebräuchlichsten Stahlwässern und Sauerlingen, wegen seines Gehaltes an salinischen Bestandtheilen aber den bekanntesten Soolquellen an die Seite zu stellen.“

Schon seit einer Reihe von Jahren ist die Heilkraft des Elisabethen-Brunnens von unsern berühmtesten Ärzten anerkannt und sie bewährt sich am Augenscheinlichsten in allen Leiden des eigentlichen Digestionsapparates — sogenannten Verdauungsbeschwerden — und ihren Folge- Uebeln, wohin Hämorrhoidalleiden jeder Art, Hypochondrie, hysterische Leiden, Bleichsucht, sogenannte Verschleimungen des Magens und Darmcanals, wie auch der Respirationsorgane — chronischer Schleimkatarth — u. s. w. zu zählen sind.

Die Hauptniederlage dieses Mineralwassers ist in Leipzig bei Herrn Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter. Homburg vor der Höhe, im Juni 1842.

Landgräfl. hess. Brunnen-Verwaltung.
Blanc frères.

Anzeige.

Daß mir der Wollengarn- und Zwirntandel meiner Frau nichts angeht, sondern bloß meiner Frau Erwerb ist, zeige ich hiermit an, und daß alles Uebrige zum Bedarf baar bezahlt wird. Leipzig, den 1. Juni 1842.

J. C. Kühner,

wohnb. Reichels Garten, alter Hof Nr. 7, parterre links.

Anzeige.

Berehrlichen Familien, und besonders Bauherren empfiehlt sich hierdurch ein Mann zum Lackiren von Meubles und Anstreichen von Thüren, Fenstern und dergl. in aller Art, und wird bei guten Farben und sinker Erfüllung der Arbeit die billigsten Preise stellen. — Geehrte Nachfragen bitte man vor dem Zeiger Thore Nr. 55 B., 2 Treppen hoch zu halten.

Modelle von Gebäuden werden auf Bestellung (vorzüglich jetzt) angefertigt und alle Arten stets vorrätige mathematische Körper verkauft von **J. Deyß**, Reichsstraßen-Ecke Nr. 55.

Das Verzeichniß der diesjährigen Berliner Hyacinthenzwiebeln, welche im August hier eintreffen, ist von jetzt an unentgeltlich zu haben bei **C. C. Bachmann**, Petersstr. 38.

Die bis zum 30. Mai zur Beforgung der Convertirung bei uns eingelieferten Preuß. Staats-Schuldscheine können gegen Rückgabe unserer Receptisse nebst Prämie wieder in Empfang genommen werden.

Hammer & Schmidt.

Montag den 13. Juni wird die erste Classe der 22. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Plentner.

Da sich meine Lotterie-Collecte stets des besten Erfolgs zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich mit Loosen zum Verkauf der 22. Landeslotterie 1. Classe, welche den 13. Juni gezogen wird, in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ -Loosen.

J. G. Knoche,

Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 41/32.

In 21. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fiel in meine Collection auf

Nr. 14,814 5000 Thlr.

auf Nr. 5854 1000 Thlr.,	auf Nr. 1305 200 Thlr.
„ „ 26743 1000 „	„ „ 11506 200 „
„ „ 30761 1000 „	„ „ 11528 200 „
	„ „ 11551 200 „
	„ „ 33497 200 „

44 Gewinne à 100 Thaler

auf Nr. 98, 1321, 1411, 1416, 1418, 1419, 1513, 1515, 2437, 4113, 8084, 8088, 9407, 9792, 9793, 10,287, 11,504, 11,508, 11,519, 11,564, 11,569, 11,591, 12,667, 17,303, 17,305, 17,307, 18,115, 23,290, 23,509, 23,520, 2,330, 25,333, 27,526, 28,387, 28,393, 28,399, 30,302, 30,304, 30,309, 30,323, 32,770, 32,775, 33,273, 33,481.

In 1. bis 20. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen in meine Collection:

die 100,000 Thlr. 2 Mal, die 50,000 2 Mal, die 30,000 1 Mal, die 20,000 1 Mal, die 10,000 1 Mal, die 5000 4 Mal, die 3000 1 Mal, die 2000 3 Mal

NB. ohne die Gewinne von 1000, 400 und 200 Thlr.

Zur 1. Classe 22. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 13. Juni d. J. geschieht, empfehle ich mich mit

Ganzen Loosen zu 8 Thlr. 6 Mgr. — Pf.	
Halben „ „ 4 „ 3 „ — „	
Viertel „ „ 2 „ 1 „ 5 „	
Achtel „ „ 1 „ 1 „ — „	

hiermit bestens. Leipzig, den 3. Juni 1842.

Carl Böttcher, Markt Nr. 6/33.

Kreuznacher Mutterlaugensalz

ist eine 2. neue Sendung eingetroffen, so wie Adelheitsquelle von Mai-Füllung, einzeln und in Partien, empfiehlt

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in einer schönen Lage der Stadt mit wenig Anzahlung und zu dem Preise von 5000 Thlr. soll sogleich verkauft werden. Unterhändler werden verboten. Das Nähere ertheilt der Restaurateur Herr **Christian Friedrich**, kleine Fleischergasse Nr. 23/240, parterre.

Zu verkaufen steht in einer der belebtesten Vorstädte Leipzigs ein sich gut rentirendes Haus. Durch wen? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

 Zu verkaufen ist ein städtisch eingerichtetes Haus nebst Garten, eine Stunde von Leipzig, mit 450 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Das Nähere Reudniger Straße Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein gutes tafelförmiges Pianoforte zu 36 Thlr.: Barfußmühle beim Musikus Stegwich.


Zu verkaufen steht billig ein Sopha: Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen steht ein Backrog nebst Beutendeckel, 5 Ellen lang, 1 Elle 7 1/4 Zoll breit und 19 Zoll tief. Zu erfragen bei der neuen Schule in Reudnitz Nr. 52.


Zu verkaufen steht eine homöopathische Apotheke, ganz neu. Das Nähere beim Schuhmachermeister Hecht im schwarzen Rosse auf der Gerbergasse.

 Zu verkaufen steht ein guter Wiener Concertflügel, auf der Frankfurter Straße Nr. 22/1046/47, 1. Etage.

Eine messingene Korbmaschine, fast noch neu, welche 18 Thlr. gekostet, soll für 11 Thlr. verkauft werden. Näheres: Zeiger Straße Nr. 2, im Gewölbe.

 Ein bequemer Reisewagen, Halbwaife, steht zu verkaufen bei Herrn Stiehling, im Gasthofe zur duren Hanne, Königsplatz Nr. 12.

Gutmann'sche Badeapparate, sowohl zur Reise als zum Gebrauch im Hause, bequem eingerichtet, Preis 5 Thlr., sind fertig bei **Ed. Leykam**, Gärtler, Reichstraße Nr. 50.

 Strohkober in allen Sorten sind wieder zur Auswahl vorrätig in der Strohhut- und Strohkober-Fabrik von **L. Ahlemann**, Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Et.

Gauben von 10 Mar. bis 1 Lotr. 15 Ngr. empfiehlt in Auswahl **Henriette Krobisch**, Barfußg. Nr. 2, 2 Etage.

Zur Nachricht für die Herren Gast- und Schenkwirthe.
Reine echten Emmenthaler Schweizerkäse sind angekommen und werden sowohl in ganzen Laiben, als auch pfundweis billigst verkauft.
Carl Julius Rieder, Gerbergasse Nr. 60.

Wein: Bischoff offeriert billigst
W. Schildt, kl. Windmühlengasse gold. Waage.

SEIFE von sehr empfehlenswerther Qualität, zu den Preisen von 9 bis 15 Thlr. pr. Ctnr., empfing in Commission
Friedr. Sträver, Reichstraße Nr. 10/542

NB. An Wiederverkäufer mit namhaftem Rabatt.

Feine Maryland Cigarren, das Hundert zu 15 Ngr., 6 Stk. für 1 Ngr. empfiehlt
C. A. Rabelli,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Für die Herren Musici.
Echte Paduanische Guitare: und Violinsaiten empfing
M. Deininger, Petersstr. in Hohmanns Hofe.

Billiger Verkauf.

3/4 breite Batiste écarlée à fleurs, das Kleid 3 Thlr.
3/4 breite franz. Jaconets, das Kleid 2 3/4 bis 3 Thlr.
3/4 breite gedruckte franz. Biße, beste Qualität, das Kleid 2 1/2 Thlr. bis 3 Thlr.
3/4 breite echtfarbige Katun, das Kleid von 1 bis 1 3/4 Thlr.
F. Dauckert & Comp., Grimm. Str. Nr. 36/579.

Carl Schubert,
Grimma'sche Straße Nr. 14,
empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von alten
Havana- und Bremer Cigarren,

worunter auch die wieder angekommenen beliebten **Havana superior Nr. 33** à 10 Thlr. und viele andere mehr; ferner eine große Auswahl in Cigarren: Etuis aller Formen, Cigarrenspitzen, eleganten Kästchen, Cigarren- und Achenbechern u. Brieftaschen und Notizbüchern von ganz wohlfeilen bis zu allen neuesten eleganten Sorten. Geschmackvoll verzierte und einfache Schreibmappen, englische Stahl-Schreibfedern in allen vorzüglichsten Fabrikaten, Hamburger Federspulen, Buchstaben-Blatten und Petschaste, Schreibzeuge und Schreibmaterialien überhaupt, Zeichenbleistifte in allen beliebigen Härten.

Wirtschaftsartikel,
als Kaffeebreter in schönen neuen und gewöhnlichen Sorten, Brodförbchen, Löffel von Britannia-Metall und Neusilber, gute Tischmesser, Salatlöffel und Scherren u. **Subertusburger Steingut** zu Fabrikpreisen, worunter sehr hübsche und billige Kaffeervice in etruskischer Form.

Gartenstühle von lackirtem Korbgeflecht, feine Bräuner Korbwaaren überhaupt, Nähetische, Nähetuis und Toiletten, Reiseneccessaires und Sommerbelustigungen vielerlei Art empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Wattirte Bettdecken
in allen Größen empfiehlt
C. Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Italienische Strohbiite
für Herren und Knaben
werden, um damit zu räumen bedeutend unterm Preise verkauft bei **J. S. Meyer**, Auerbachs Hof gegenüber.

Java-Kaffee, à Pfd 6 Ngr. 3 Pf., empfiehlt
Ferd. Müller, große Windmühlengasse Nr. 6.

Schwarzseidene Shawlfranzosen, nach den neuesten Pariser Mustern gefertigt, empfiehlt stets vorrätig
G. Ettler, Knopfmacher,
am Markte, über Herrn Kederleins Keller.

Beste echt englische Luftkissen
sind zu haben bei
G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Etwas ausgezeichnet Schönes von
echt vergoldeten engl. Knöpfen
zu Herren-Kleidern,
im neuesten Geschmack, die Garnitur von 1 1/2 Thlr. bis 3 1/2 Thlr., empfehlen
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

1000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen
200 Thlr. werden auf ein Landgrundstück für Johanni d. 3 gesucht. Näheres früh bis 9 Uhr bei
D. Schüler, kleine Fleischergasse Nr. 15.

* Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher vierräderiger Handrollwagen wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen sind im Gewölbe Burgstraße Nr. 5 zu machen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Billardbursche, und ist das Nähere bei Herrn **Pöhler**, neben Stadt Hamburg zu erfahren.

essen,
uellen
smus
Be
unfern
n des
folge-
t, so
ne

itter,

Collec

Thlr.

, 1515,
10,287,
12,667,
23,520,
30,302,
33,481.

fic'en in

e 30,000

die 5000

00 Thlr.

ie, deren

mich mit

sf.

6/33.

heit & Quelle

Nr. 34.

wenig An-

gleich ver-

is Nähere

ch, kleine

Borstädte

n? erfährt

Gesucht wird in ein gut rentirendes Geschäft (**Kammgarnspinnerei**) ein Associe mit einem disponiblen Vermögen von ungefähr 8–10,000 Thlr., welches, da das Geschäft in vollem Gange ist, unter 4 Monaten nicht in Anspruch genommen wird; auch wäre der jetzige Besitzer nicht abgeneigt, das Geschäft unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist beim Eigenthümer selbst zu erfahren, welcher bis zum 5. d. M. sich hier aufhält. Unterhändler werden verboten. Wohnung: Quersstraße Nr. 15/1245, parterre, bei **L. A. John**.

Gesucht wird eine geschickte und fleißige Nätherin für einige Tage in der Woche. Darauf Reflectirende haben sich sogleich zu melden bei **Frau Köbels**, Königsplatz Nr. 9, im Hirtengebäude.

Gesucht wird sogleich eine reinliche Aufwärterin: Dresdener Straße Nr. 63/1175–76, 3 Etage.

Gesuch. Ein Mädchen, welches sich der Wartung kleiner Kinder mit unterzieht, kann sogleich einen Dienst erhalten: Seibergasse Nr. 59, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. ein Dienstmädchen, welches gut kochen und empfehlende Zeugnisse aufweisen kann: Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen, die schon etwas zu kochen versteht, in der kleinen Fleischer-gasse Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Kindermädchen: Grimma'sche Straße Nr. 24/758, Seitengebäude 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen kann sofort antreten: Kloster-gasse Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird eine **Schanfgerechtigkeit** durch das Nachweisungs-geschäft von **W. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein helles kleines Parterre-Logis in der Stadt oder deren Nähe. Adressen werden gütigst angenommen im Salzgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Logis für einen Herrn von der Handlung. Adressen werden erbeten: Petersstraße, 3 Rosen, im Gewölbe.

Gesuch. Einem ledigen Frauenzimmer, die Aufwartungen hat, kann freie Wohnung nachgewiesen werden am Königs-platz in Rupperts Hofe, beim Hausmann.

Es wird zum 1. Juli ein Kindermädchen gesucht. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden: Inselstraße Nr. 5, erste Etage.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kirschnutzung auf dem Rittergute **Schnau** bei Leipzig soll, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, am 9. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, daselbst an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig, am 1. Juni 1842.

Dr. Mothes.

Verpachtung einer Schankwirthschaft mit Concession.

Es kann ein junger Mann, der ein disponibls Vermögen von 1000 Thlr. besitzt, eine Schankwirthschaft mit allem Inventario sogleich oder zu Johanni übernehmen. Unterhändler werden verboten, und nähere Auskunft wird die Güte haben zu ertheilen der Restaurateur **Chr. Friedrich**, kleine Fleischer-gasse Nr. 23/240.

Zu vermlethen ist eine freundliche gut meublirte Stube, sogleich oder zu Johanni zu beziehen: Reichels Garten, Petersbrunnen, 3 Treppen.

Zu vermlethen

ist von Johanni an ein Gewölbe im Preußergäßchen Nr. 1, wo auch das Nähere zu erfahren ist.

Zu vermlethen ist ganz in der Nähe des Marktes eine schön tapeirte und meublirte Stube, und das Nähere daselbst Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermlethen ist eine freundliche Kammer als Schlaf-stelle. Näheres Neulirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermlethen ist sofort oder Johanni in einer dritten Etage des Neumarkts eine Stube mit Meubles. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermlethen ist billig ein gutes Pianoforte (sechsoctavig): Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle, Magazingasse Nr. 4, zwei Treppen hoch.

Georama aus Wien.

Heute den 4. zum wiederholten Mal der große **Brand von Hamburg**, großes dramatisches Gemälde, mit allen darin vorkommenden Nuancirungen einer großartigen Feuersbrunst. Anfang 8 Uhr. **F. Mayerhofer.**



Täglich geht von Morgens 5 Uhr bis zu eintretender Abenddämmerung zwischen dem Frankfurter Thore und der Schwimm-Anstalt **fortwährend** eine Gondel. Für die einmalige Fahrt, hin und zurück, zahlt man 1 Ngr. Das Abonnement für den ganzen Sommer kostet 15 Ngr. **V. März,**
Ober-Schwimmeister und Fischermeister.

Schleußig.

Sonntag den 5. Juni Früh-Concert. Des Nachmittags Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons. Mit gutem Kaffee und guten Bieren werde ich bestens aufwarten, und bitte um zahlreichen Besuch. **G. Serber.**

Concert

in Zweinaundorf

Morgen Sonntag den 5. Juni vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein **C. Kühne.**

Wir erlauben uns bekannt zu machen, daß die Personenwagen von 11 bis 1/2 12 Uhr bereit stehen, zur Abfahrt nach Zweinaundorf, Nachmittags regelmäßig.

Sander u. Werner.

Leipziger Waldschlößchen.

Morgen Sonntag den 5. Juni Früh und Nachmittags starkbesetztes Concert. Von 3 Uhr an Tanzmusik im alten und neuen Salon. **J. G. Hauschild.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu **Gohlis.**

Morgen ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ein **Schulze.**

Sonntag den 5. Juni
**Früh und Nachmittags
 Concert bei Honorand
 vom vereinigten Stadtmusikchor.**

Wöchtern.

Morgen Sonntag starkbesetzte **Concert- und Tanz-
 musik. Das Musikchor.**

Morgen Sonntag Stachelbeer-, Johan-
 nisbeer-, Aprikosen- und mehre Kaffee-
 kuchen, Abends Beefsteaks, Eierkuchen und
 Cotelets. **Schulze in Stötteritz.**

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthose zu Lindenau.

* Morgen ist in Thella Tanz.

* Sonntag den 5. Juni gut besetzte Tanzmusik in Lin-
 denau. **Pfeifer.**

Einladung.

Morgen den 5. Juni gutbesetzte Tanzmusik
 in **Plagwitz**, wobei ich mit verschiedenem Gebäck bestens
 aufwarten werde. **J. G. Düngefeld.**

Wöchtern.

Sonntag den 5. ladet zu frischer Wurst und Well-
 suppe nebst Concert und Tanzmusik ergebenst ein **G. Heinze.**

Abtnaudorf.

Morgen Sonntag Stachelbeer-, Johannisbeer- und verschie-
 dene Sorten Kaffeekekuchen, wobei starkbesetzte Tanzmusik; dazu
 ladet ergebenst ein **Aug. Leuchte.**

Ergebenste Einladung zu einem Sternschießen mit
 Büchsen, Sonntag den 5. Juni 1842.
Ritter in Neusdorf.

Einladung. Morgen früh zu Speck-, Apfel-, Quark-,
 Kaffee- und Stachelbeerkekuchen ladet ein
Witwe Seinicke, in Reichels Garten.

* Sonntag den 5. Juni Stollenausschieben in Löbzig,
 wozu ergebenst einladet **W. Seyß, Wirth daselbst.**

* Von heute an echt Münchener Bod' Bier bei
J. G. Kärsten, kleine Fleischergasse.

* Heute ladet zum Schlaßfeste ganz ergebenst ein
F. Diege, lange Straße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Zill, im Tunnel.

Heute Abend ladet zu Auerlei, so wie zu einem Töpfchen
 feinem Lagerbier höflichst ein
Wable, Thomaskirchhof Nr. 19/105.

Iduna — Regeltag.

Gelegenheit nach Carlsbad. Den 5. d. M. geht ein
 bequemer Wagn' dahin ab. Näheres goldner Anker, gr. Flei-
 scherzasse, bei **J. G. Markgraf.**

Ein Siegelring mit Stein ist gestern Vormittag verloren
 worden. Der Finder wird ersucht, solchen gegen eine gute
 Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

 Entlaufen ist am Donnerstag Abend ein gelb-
 licher junger **Sühnerhund**, mit blauem Halsbande
 u. der Nummer 1948. Wer ihn R. ichsstraße Nr. 12
 1 Treppe, abliefert, erhält eine sehr gute Belohnung.

Verlaufen hat sich den 2. Juni ein brauner Kettenhund;
 derselbe hat eine Doppelnase, weiße Brust und Blässe, so
 wie ein ledernes Halsband. Gegen Belohnung abzugeben
 beim Wächter in den Erdelbud n.

Der auf den 8. huj. zur Glesener Obstverpachtung ange-
 setzte Termin wird hiermit aufgehoben. **Ebert, Inspector.**

Wem's gilt. Unterzeichnete eröffnet hiermit allen ihren
 Schuldnern, welche die bisherigen Erinnerungen unbeachtet
 ließen, daß diejenigen v. 16. Juni d. J. an mit Nachdruck und
 schonungslos werden zur Bezahlung angehalten werden, deren
 Zahlungsunfähigkeit nicht allgemein bekannt ist.
 Leipzig, am 3. Juni 1842. **Sichhorn Witwe.**

Bitte.

Wer aus der Bibliothek des verstorb. Professor **Krug**
 Bücher entliehen und noch nicht zurückgegeben hat, wird
 hiermit höflichst ersucht, dieselben baldigst im Universitäts-
 gerichte hieselbst an den Unterzeichneten abzuliefern.
Sermann Krug, Adv. u. B. Act.

Der löbliche Thomanerchor wird hiermit höflich ersucht, die
 Motette: "Selig die Todten" von dem nunmehr verstorbenen
J. Gradhand nächstens aufzuführen. —

Bekanntmachung.

Für die Dienstleute Hamburgs sind fernerweit eingegangen:
 (Die Ziffern ohne Beisatz bedeuten Neugroschen.)

Von Charl. Jacob 10, Dienstleute des Hrn. Melly sen. 1 $\frac{1}{2}$,
 Dienstleute des Hrn. Adv. Herrmann 1 $\frac{1}{2}$, Chr. Waase 10, Dienst-
 leute Hrn. Schimmels 10, 1 Pack. Sachen, Wilh. Härtel 10, Wilh.
 Döring 10, Sophie Albrecht 6, M. K. 10, Charl. Dietrich 5, von 2
 Dienstleuten H. S. u. L. R. 10, C. S. H. 8, Köchin des Hrn. Kauf-
 mann Weber 10, Ernest. H. 10, S. S. 10, von 2 Dienstmädchen. 20,
 Malwine Schmollin u. Aug. Winkler 20, Henr. Küstling 7 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$
 11 Ngr. 9 Pf. für die abgebrannten Dienstmädchen in Hamburg v.
 den Dienstmädchen in Rochlitz, eingesammelt durch Christiane
 Zinsmann. — Die eingegangenen Gelder betragen zusammen:
 158 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. 5 Pf.

und sind ohne Abzug der Insertionskosten nebst 8 Packeten Wäsche
 etc. am 27. Mai an die Unterstützungsbehörde in Hamburg mit dem
 Ersuchen, damit der Bestimmung gemäß zu verfahren, eingesendet
 worden. **Minna Einert, geb. Lehmann.**

Berga!

Dank und Quittung. — Wiederholter Hilferuf.
 Auf den in Nr. 152 dieses Blattes v. 1. Juni von dem Hilfs-
 Vereine zu Berga erlassenen Aufruf sind uns nachstehende milde
 Gaben bis heute zugegangen:

a) bei **Heinr. Küstner & Comp.**

(Die Zahlen ohne Beisatz bedeuten Neugroschen.)

F. & B. 5 $\frac{1}{2}$. Robert Brandt & Co. 5 $\frac{1}{2}$. Wilhelmine E. aus
 Eckartsberga „Wenig aus gutem Herzen" 1 $\frac{1}{2}$. F. S. S. 10. H.
 S. 1 $\frac{1}{2}$. G. H. F. 1 $\frac{1}{2}$. E. Baus Leipzig 1 Packet Wäsche und 4 $\frac{1}{2}$.
 Emilie W. 1 $\frac{1}{2}$. Rudolph Weigel 5 $\frac{1}{2}$. E. u. M. U. 2 $\frac{1}{2}$. R. R. 1 $\frac{1}{2}$
 10. F. R. geb. R. 3 $\frac{1}{2}$. M. R. 1 $\frac{1}{2}$ u. A. R. 5 $\frac{1}{2}$ für Herrn D. B.
 Pr. Mr. Dr. 1 $\frac{1}{2}$. E. & M. 20. A. S. „Wenig aus gutem Herzen"
 10. F. B. 15. S. A. 10. H. S. 1 $\frac{1}{2}$. Gust. S. 3 $\frac{1}{2}$. F. U. S. 2 $\frac{1}{2}$.
 Nr. 666. W. 1 $\frac{1}{2}$. A. M. 3 $\frac{1}{2}$. Hutfabrikant H. — gl 1 $\frac{1}{2}$. J. E. J.
 J. F. P. 15. E. B. 2 $\frac{1}{2}$. durch Winkler: H. 3 $\frac{1}{2}$. Pfeilschmidt 1 $\frac{1}{2}$.
 E. K. 1 Packet Kleider u. 15, und ungen. 5. E. 2 $\frac{1}{2}$. H. pr. Stadt-
 post 6 $\frac{1}{2}$. G. M. D. 5 $\frac{1}{2}$. E. H. 1 Packet Wäsche. D. R. 2 $\frac{1}{2}$. zur
 Sammlung f. Berga in Couv. 2 $\frac{1}{2}$. F. 3. 1 $\frac{1}{2}$. Wollsch. & Co. 3 $\frac{1}{2}$.
 F. W. v. E. 5 $\frac{1}{2}$. Heydenreich 4 $\frac{1}{2}$. M. P. 15. E. W. 2 $\frac{1}{2}$. Emil
 Bleichschmidt 5 $\frac{1}{2}$. Melke 1 $\frac{1}{2}$. Tob. Keil 1 $\frac{1}{2}$. Haring 1 $\frac{1}{2}$. E. R.
 und J. 10 $\frac{1}{2}$ 15. A. F. M. & D 5 $\frac{1}{2}$. G. J. 2 $\frac{1}{2}$. S. S. Schletter
 20 $\frac{1}{2}$. Fr. Rochlitz, Weimari'scher Hofr., 3 $\frac{1}{2}$. W. & S. 5 $\frac{1}{2}$. D.
 R. 1 $\frac{1}{2}$. Gustav 7 $\frac{1}{2}$. D. — n 4 $\frac{1}{2}$. Sbt. 1 $\frac{1}{2}$. R. 3 $\frac{1}{2}$. D. D. Wenig
 aus Liebe 1 $\frac{1}{2}$. D. E. K. 5 $\frac{1}{2}$. Edmund 1 $\frac{1}{2}$. B. — E. 1 Pack. Kleider
 B. & R. 6 $\frac{1}{2}$. F. B. 1 Pack. Kleider u. 10 $\frac{1}{2}$. W. R. im Petschaft 15.

Nr. 1,

es eine
ere da.Schlaf,
heraus.dritten
o? er.

(sechs.

, zwei

, menden

fer.

eintre:

e Thore

D eine

, zahlt

Sommer

meister.

hmittags

Schühem-

b bestens

berber.

zweiten

ühne.

Personen-

ahrt nach

rner.

n.

cert.

n Salon.

Bild.

musik

blis.

Aug. Tharigen 5 $\frac{1}{2}$ f. S. S. 5 $\frac{1}{2}$ f. J. A. S. W. 2 $\frac{1}{2}$ f. D. B. 5 $\frac{1}{2}$ f.
 F. M. L. im Petschaft 3 $\frac{1}{2}$ f. C. D. E. 1 $\frac{1}{2}$ f. ungenannt 1 Rod. D. F.
 3 $\frac{1}{2}$ f. S. 1 $\frac{1}{2}$ f. Kn. 1 Sack Kldg. u. 1 $\frac{1}{2}$ f. D. Rande 1 $\frac{1}{2}$ f. W. J.
 R. B. 1 $\frac{1}{2}$ f. 10. Dehlschlager 5 $\frac{1}{2}$ f. Commerz.-R. Puls 1 St. Duc.
 F. S. B. 20 $\frac{1}{2}$ f. Unter Couv. Schwarz gesiegelt 4 $\frac{1}{2}$ f. D. S. v. S. 2 $\frac{1}{2}$ f.
 C. A. S. in L. 20. M. S. 1 $\frac{1}{2}$ f. 1 Packet. Kleidungsstücke sign. v. S.
 Von der Büchsen-Gesellschaft im Hotel de Baviere 50 $\frac{1}{2}$ f. Die Fa-
 milie v. Lindenthal 5 $\frac{1}{2}$ f. S. L. P. 5 $\frac{1}{2}$ f. S. 7 $\frac{1}{2}$. Galler, Tapezierer
 1 $\frac{1}{2}$ f. C. Eberhardt 1 $\frac{1}{2}$ f. W. P. 10. v. B. aus Wurzen 1 $\frac{1}{2}$ f. J. S.
 15. S. R. & Comp. 10 $\frac{1}{2}$ f. mit 1 Ducaten. Summa 311 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

b) b. i. **Gebr. Reichenbach.**
 P. D. 2 $\frac{1}{2}$ f. L. 3 Dr. 15. A. S. 10. C. C. C. 5. C. R. 1 $\frac{1}{2}$ f. B. &
 C. 5 $\frac{1}{2}$ f. A. W. d. 1 $\frac{1}{2}$ f. Hr. D. Heinroth 2 $\frac{1}{2}$ f. ff. 10. J. D. W. 3 $\frac{1}{2}$ f.
 S. W. 1 $\frac{1}{2}$ f. Hr. Carl Dreßler 1 $\frac{1}{2}$ f. C. S. 15. Eine kleine Gabe f.
 die Abzehr. 15. Henriette 1 Päckchen Wäsche, S. S. 1 Päckchen
 Wäsche. Ungenannt 20 nebst 1 Päckchen Kldg. R. & Co. 2 $\frac{1}{2}$ f.
 S. A. S. 15. * r 10. R. A. 1 $\frac{1}{2}$ f. Fam. Bl. 1 Doppeldr. D. Zahn
 10 Ngr. S. S. 1 $\frac{1}{2}$ f. und 1 Päckchen Wäsche. Hr. F. A. Chemnitz
 1 $\frac{1}{2}$ f.; von demselben gesammelt: von F. B. 5 $\frac{1}{2}$ f. F. S. 1 $\frac{1}{2}$ f. D. S.
 1 $\frac{1}{2}$ f. D. B. 1 $\frac{1}{2}$ f. B. E. 15. (zusammen 8 $\frac{1}{2}$ 15.) — h. 10. S.
 P. für die Unglücklichen 1 $\frac{1}{2}$ f. Sch. 1 $\frac{1}{2}$ 15. P. 1 $\frac{1}{2}$ f. Schuhm.-M.
 C. F. M. Nr. 147 10. 3. B. 1 $\frac{1}{2}$ f. Hr. C. L. Jurisch 10. Dob 1 $\frac{1}{2}$ f.
 C. L. A. 3 $\frac{1}{2}$ f. und 1 Pack. Wäsche v. Kleider. C. F. W. 1 $\frac{1}{2}$ f. J. P.
 F. 1 $\frac{1}{2}$ f. C. F. R. 1 $\frac{1}{2}$ f. F. für die Abgebrannten 1 $\frac{1}{2}$ f. D. S. 1 $\frac{1}{2}$ f. A.
 1 Packet Wäsche und Kleider. Wenig aber mit warmer Theilnahme
 von einer armen Witwe in Eilenburg 1 Packet Wäsche und Kleider.
 Hr. Zimmermeister Bieting 4 $\frac{1}{2}$ f. B. 20 J. R. 10. A. L. 15. D.
 B. 1 Packet Kleider, F. B. 10. D. M. „Benignus gutem Hr-
 zen“ 10 Ungenannt (Petschaft S. R.) 2 $\frac{1}{2}$ f. B. S. 1 $\frac{1}{2}$ f. Madame
 S. W. d. 1 Packet Kldg. P. v. 20. M. F. 15. Krchr. 1 $\frac{1}{2}$ f. M.
 S. 1 $\frac{1}{2}$ f. D. Tr. 17 $\frac{1}{2}$. C. D. M. 1 $\frac{1}{2}$ f. M. W. & F. 2 $\frac{1}{2}$ 10 nebst
 1 Pack. Kleidungsst. C. D. 10 Ngr. v. 27 Bücher f. v. Jugend. Aus
 der Brodhaus'schen Druckerei 11 $\frac{1}{2}$ f. F. Ebg 1 $\frac{1}{2}$ f. nebst 1 Packet
 Kleidungsst. Hr. Haun 1 $\frac{1}{2}$ f. L. F. 15. J. Sp. 1 $\frac{1}{2}$ f. J. B. 10. J.
 C. P. Nr. 4 20. Frau D. R. 1 $\frac{1}{2}$ 10. B. S. 15. Magns 1 $\frac{1}{2}$ f. Hr.
 Köppler 10 J. F. E. 10. We. Rch. 50 $\frac{1}{2}$ f. A. R. 20 $\frac{1}{2}$ f. S. R. 6 $\frac{1}{2}$ f.
 Summa 10 Packete Kleidungsstücke und Wäsche, 27 Bücher, ein
 Doppel Louisd'or, 159 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Indem wir den edlen Gebern im Namen der hart bedrängten
 armen Bergaer unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank hier-
 mit ausdrücken, zeigen wir zugleich an, daß bereits heute obige
 Gaben abesandt wurden — Das Unalück ist aber zu

groß, und so wagen wir unsere Bitte um fernere
 milde Gaben zu wiederholen. So hart Hamburg
 auch betroffen wurde, so müssen wir doch die feste
Ueberzeugung aussprechen, daß bei der **allge-
 meinen** Theilnahme und den **überaus reichen**
 Spenden von fast ganz Europa, und wohl noch
 weiter, daß arme Städtchen Berga, wo von
 110 Häusern gegen 80, also fast Alles abbrannte,
 im Verhältniß viel beklagenswerther dasteht.
 Hier sind die Mehrzahl der Abgebrannten Weber
 und Handarbeiter, die nur von ihrem dürftigen
 Erwerbe lebten und die sich nun in die traurige
 Nothwendigkeit versetzt sehen, vielleicht nie wie-
 der armelige Hütten sich aufbauen zu können.
 Welche Hilfsmittel haben diese Armen? Sie ha-
 ben nicht wie Hamburg weit verzweigte reiche Han-
 delsfreunde, und die Anzahl Derer, die für sie
 wirken können, ist nur sehr gering, und so kann
 auch nur der Erfolg sehr gering sein. Um so mehr
 und dringender müssen daher diese wenigen zu
 helfen Berufenen edle Menschenfreunde um eine
 kleine Gabe bitten und sei sie auch noch so klein;
 denn durch große allgemeinere Theilnahme wächst
 auch das Wenige zu einem Summchen an. Und
 glücklich wäre das arme Berga, wenn es nur da
 Pfennige erhielt, wo Hamburg Thaler erntete. —
 Wir hoffen daher auf fernere Gaben der Men-
 schenliebe! — Leipzig, den 3. Juni 1842.

S. Küstner & Comp.
Gebr. Reichenbach, Buchh., Neumarkt Nr. 4.

Allen unsern Verwandten und Bekannten die frohe Kunde,
 daß meine gute Frau, **Pauline** geb. **Schlobach**, heute
 Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von einem kräftigen Knaben glücklich
 entbunden worden ist.

Landsberg, den 2. Juni 1842. **Dr. Morgenstern.**

Die heute Morgen erfolgte zwar schwere aber glückliche Ent-
 bindung seiner geliebten Frau **Henriette**, geb. **Fähndrich**,
 von einem muntern Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden
 und Bekannten hierdurch ergebenst an
 Leipzig, den 2 Juni 1842. **Carl Schmitz.**

Einpassirte Fremde.

- Artl, Apotheker von Cüstrin, Stadt Rom.
- Alb, Kaufmann von Magdeburg, großer Blumenberg.
- Andreat, Goldarbeiter von Berlin, goldnes Horn.
- v. Bredow, Freiherr, Rittergutsbes. von Wagnitz, Stadt Rom.
- v. Baudissin, Graf, von Schlerwia, Stadt Frankfurt.
- Bastian, Lieutenant von St. trin schwarzes Kreuz
- Behr, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
- v. Boltenstein, Stallmeister von Stochlsm, Hotel de Pologne.
- Beer, Madame nebst Fam., von Magdeburg, Stadt Gotha.
- Block, Particulier von Magdeburg, goldnes Einhorn.
- Gjadi, Graf nebst Fam., von Podoll, Hotel de Baviere.
- Cohn, Uhrmacher von Berlin, Hotel de Pologne.
- Conradt, Buchändler von Waldenburg, Stadt Hamburg.
- Corens, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
- Dellschau, Kaufmann nebst Fam., von Berlin, Hotel de Saxe.
- Dommerich, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
- v. Erlich, Oberst nebst Fam., von Bern, Hotel de Saxe.
- Erlanger, Musikdirector von Halle, Hotel de Russie.
- Gilbert, Particulier von Wicau, Rheinischer Hof.
- Frühling, Mad. nebst Fam., von Bremen, großer Blumenberg.
- v. Galuba, Frau Baronin nebst Fam., von Podoll, Hotel de Baviere.
- Gössel, Bergofficiant von Altenburg, Stadt Dresden.
- Gaas, Kaufmann von Greiz, großer Blumenberg.
- Bergberg, Frau Apotheker von Ruffchen, goldnes Einhorn.
- Häbenthal, Student von Waldappf, goldner Hahn.
- Hobach, Kaufmann nebst Gem., von Bremen, Hotel de Saxe.
- Hoffmann, Beamter von Neudorf, Stadt Rom.
- Hahn, Madame, von Dresden, Stadt Rom
- Habelmeyer, Dekonom von Binkenlein, und
- Henninger, Kaufmann von Reustadt a/D., Hotel de Pologne.
- Harinsen, Kaufm. nebst Gem., von Pübeck, Hotel de Russie.

- Hauff, Kaufmann von Freudenstadt, Hotel de Baviere.
- Küstner, Hoteller von Dresden, Stadt Rom.
- Kling, Kaufmann von Nachen, und
- Kellermann, Kaufmann von Neusalza, Hotel de Baviere.
- Kanghans, Baurath von Berlin, Hotel de Saxe.
- Markendorf, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Rom.
- Wende, Fräulein, Modistin von Heiligenstadt, Hotel de Pologne.
- Müller, Banquier nebst Gemahlin von Altenburg, Rheinischer Hof.
- Michaells, Kaufmann nebst Familie von Eilenburg, Hotel de Baviere.
- Reichardt, Kaufmann von Posen, Stadt Rom.
- v. Reizenstein, Major nebst Familie von Berlin, Hotel de Saxe.
- Schwerdtfeger, Particulier nebst Familie von Holstein, Hotel de Saxe.
- Schurg, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
- Schrader, Dekonom nebst Gem., von Calbe, Palmbaum.
- Schönberg, Kaufmann von Berlin, und
- Schwarze, Kaufmann von Torgau, Stadt Mailand.
- Scheinermark, Gastgeber von Camburg, goldner Hahn.
- v. Schleinig, Kreisoberforstmeister. n. Fam. v. Merseburg, Rhein. Hof.
- Stande, Gutsbesitzer von Bernigerode, Hotel de Pologne.
- Steinfeld, Kaufmann von Bremen, deutsches Haus.
- Schwabe, Kaufmann von Reustadt a. d. D., Hotel de Pologne.
- Schubert, Kaufmann von Frankenberg, Stadt Gotha.
- v. Teibel, Capitain von Wittenberg, Rheinischer Hof.
- Uh, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
- Voigt, Amtmann nebst Gem., von Liebenau, gr. Blumenberg.
- Wos, Dekon. nebst Tochter, von Uelzen, goldnes Horn.
- Wosf, Fabrikant von Treuen, goldnes Einhorn.
- Wugf, Musikdirector von Eile, Rheinischer Hof.
- Werder, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
- a. d. Winkel, Lieutenant von Weissen. in Stadt Dresden.
- v. Zech, Frau Gräfin nebst Familie von Pindorf, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**

N
 Haben
 Unglück
 und nach
 wohl an
 die Rit
 Borsehu
 sollte, d
 Unser
 Ausfüh
 weit vo
 ohngeac
 dehnun
 Bauar
 nen, d
 gefunke
 den, u
 Stellen
 einen f
 B
 Feuer
 Gebäu
 durch
 starke
 E
 vorha
 sich im
 man
 Qua
 F
 ruhlg
 ein r
 Kirch
 Feuer
 nich
 viele
 werl
 E
 bedo
 gro
 dur
 mel
 wi
 Un
 wi